

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Dreißig Grad Steuerbord. Volle Kraft!“

Ihm entgegenfahrend, mußten wir so in seine Fahrbahn kommen. Den Burschen wollte ich mir doch vorsichtshalber aus der Nähe betrachten, ehe wir auftauchten, ihn zu stellen.

Nur sekundenlang steckte ich das Sehrohr aus. Nach meiner Berechnung mußte er in einer Entfernung von nur etwa dreihundert Metern an uns vorbeifahren. Dann wollte ich ihn scharf ins Auge fassen.

Jetzt war es so weit. Richtig, da qualmte er vorüber. Nichts Auffälliges an Deck zu erkennen. Nur auf der Brücke mehr Menschen, als man bei solchem Tramp vermuten würde. Mit Gläsern schauten sie eifrig nach allen Himmelsrichtungen aus.

„Was meinen Sie hierzu, Wendlandt?“

„Herr Kapitanleutnant, auch den halte ich für einen Schweinigel.“

Wieder ganz meine Ansicht.

Ich wartete, bis fünftausend Meter zwischen uns lagen. Alle Mann standen schon klar auf Tauchstationen und freuten sich darauf, bald auch etwas zu sehen zu bekommen. Daß irgend etwas Besonderes anlag, war ihnen in Folge der verschiedenen Manöver natürlich nicht verborgen geblieben.

„Auftauchen! Ein Schuß vor den Bug!“

Unser Boot hüpfte an die Oberfläche. Kaum eine Minute später sauste die Granate aus dem Rohr.